© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pelagica.org

Anstehendes Gestein ist der Obere Muschelkalk. Als Futterpflanze kommt wahrscheinlich der im Gebiet auftretende Färberginster (Genista tinctoria) in Frage, jedoch liegen entsprechende Raupenfunde noch nicht vor.

4. Ausblick

Im folgenden soll auf einige der Arten aufmerksam gemacht werden, die nach derzeitigem Kenntnisstand durch gezielte Nachsuche sehr wahrscheinlich für die Thüringer Fauna wieder- bzw. neuentdeckt werden könnten (siehe Tab. 2).

Es handelt sich entweder um lokal vorkommende Arten, deren Lebensräume sich möglicherweise wenig verändert haben, um Arten, die erst in neuerer Zeit taxonomisch „wiederentdeckt" wurden (z.B. *Thera britannica* TURNER), oder um Arten, die sich offenbar in Ausbreitung befinden und inzwischen das Gebiet Thüringens erreicht haben könnten (z.B. *Lycia isabellae* HARRISON).
Möge diese kurze Übersicht zu weiterer faunistischer Forschung anregen!

Dank

Für die regelmäßige Mitteilung ihrer Funddaten und der damit verbundenen Unterstützung bei der Erarbeitung einer neuen Thüringer Spannerfauna danken wir den Herren:
R. BELLSTEDT, Gotha; TH. BLUMÖHR, Erfurt; G. BOGUNSKI, Vielau/Sachs.; U. BÜCHNER, Bad Salzungen; S. FELBEL, Jena; U. FISCHER, Schwarzenberg/Sachs.; K.-D. GOTTSCHALDT, Zschippach; K. GRAJETZKI, Jena; Prof. Dr. N. GROSSER, Arnstadt; W. HEINICKE, Gera; A. HEUER, Erfurt; G. KAITER, Sondershausen; A. KALLIES, Schwerin; G. KUNA, Ilmenau; Dr. H. LEMM, Naumburg; Dr. H. LÖBEL, Sondershausen; O. MITTRACH, Suhl; G. NOWAK, Hof; W. PFAFFE, Ilmenau; R.-P. ROMMEL, Ammern; O. SACHSE, Gera; CH. SCHÖNBORN, Benzingerode; A. SCHULTZ, Jena; A. SKALE, Hof; D. STADIE, Eisleben; Dr. H. STEUER, Bad Blankenburg; M. TAEGER, Nordhausen; R. TRUSCH, Potsdam; E. WILLSAU, Bermbach/Rhön; J. ZEIß, Eisenberg und W. ZIENERT, Moxa.
Herrn Dr. J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen, danke ich für nützliche Hinweise zum Manuskript.

Literatur

BERGMANN, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Band 5/1 u. 5/2. Spanner. - Urania, Leipzig.
ERLACHER, S.-I. & E. FRIEDRICH (1994): Verzeichnis der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. Zweite aktualisierte Fassung, Stand: 01.06.1994. In: Thür. Entomologenverband e.V. (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten, Teil 2 (Erfurt): 55-64.
ERLACHER, S.-I., FRIEDRICH, E. & C. SCHÖNBORN (1993a): Kommentiertes Verzeichnis der Spanner Thüringens (Lepidoptera: Geometridae). - Mitt. internat. entomol. Ver. (Frankfurt/M.) 18 (3/4): 121-142.
ERLACHER, S.-I., FRIEDRICH, E. & C. SCHÖNBORN (1993b): Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. 1. Fassung, Stand 1992. In: Thüringer Landesanstalt für Umwelt (Hrsg.): Rote Listen Thüringens. - Naturschutzreport (Jena) 5: 127-133.
LINK, H. (1964): Die Großschmetterlinge des oberen Saaletales und der angrenzenden Landschaften. 113 S. Unveröff. Manuskript.
TRUSCH, R. (1997): *Selidosema brunnearia* (VILLERS, 1789) fliegt noch bei Jena in Thüringen. - Ent. Nachr. Ber. 41: 203-205.
URBAHN, E. & H. URBAHN (1978): *Selidosema plumaria* SCHIFF. (1775) und *S. brunnearia* VILL. (1789) (Lep., Geom.). - Ent. Nachr. 22 (7/8): 113-118.
VÖLKER, U. (1927): Die Großschmetterlinge der Jenaer Umgebung. - Intern. Ent. Ztschr. Guben 21: 67.

Anschrift des Verfassers:
Sven-I. Erlacher
Dornburger Straße 8
D-07743 Jena

FAUNISTISCHE NOTIZEN

629.
***Caenis rivulorum* EATON, 1884 (Ephemeroptera) - neu für das Land Brandenburg**

Bei der Erfassung und Bewertung des Makrozoobenthon im Auftrage des Landesumweltamtes Brandenburg (Abt. Hauptlabor, Referat Gewässerüberwachung) zur Ermittlung des Saprobienindex für ausgewählte Fließgewässer im Land Brandenburg durch die Umweltbüros Bioplan GmbH (Groß-Kreutz) und LIMNOPLAN GbR (Berlin) wurde u. a. eine *Caenis*-Art gefunden, die als *Caenis rivulorum* angesprochen wurde. Die Untersuchung einiger Larven, die freundlicherweise von Frau MICHELS dem Erstautor zur Verifikation übersandt wurden, bestätigte die Determination.

Material und Methode

Die Probeentnahme erfolgte nach der Zeitsammelmethode, wobei alle im jeweiligen Untersuchungsbereich vorhandenen Substrate anteilmäßig (je 20 Min.) beprobt wurden. Verwendet wurden Handsammelnetze (Maschenweite ca. 0,5 mm). Größere von Hand aufgenommene Steine wurden in einer wassergefüllten Schale mit weichem Pinsel abgebürstet. Der so gewonnene Detritus wurde in Sieben von 2,0 u. 0,5 mm Maschenweite fraktioniert und nach mehrmaligem Waschen einer Musterung unterzogen. Das in 96%igem Alkohol konservierte Material wurde nach einer Erstansprache im Bedarfsfalle einer späteren genaueren Untersuchung vorbehalten. Eine Untersuchung fand im Frühjahr, die zweite im Herbst statt. Insgesamt wurde der Fluß an 8 Probenahmestellen (DOS-0010-DOS 0090) untersucht, wobei 92 Taxa (inkl. *Notidobia* u. *Elmis*, hier als *ciliaris* bzw. *maugetii* angegeben) bis zur Art determiniert werden konnten. Dabei entfallen auf

 richte; download unter www.biologiezentrum.at

die Mollusca 21, auf die Hirudinea 6, Crustacea 4, Ephemeroptera 9, Odonata 7, Heteroptera 10, Wasserkäfer 14, Megaloptera 2 und auf die Trichoptera 19 Arten.

Fundort, Fundzeit

Sammelpunkte von *Caenis rivulorum* waren die Probenahmestellen DOS-0040 und DOS-0050 an der mittleren Dosse. Der Fluß besitzt hier eine Breite von jeweils mehreren Metern sowie eine Tiefe von weniger als einem Meter. Die Strömungsgeschwindigkeit vor Ort lag bei über 20 cm/s. Hinsichtlich der Substratverteilung ergibt sich für DOS-0040: kleine Steine 20 %, Sand 40 %, Detritus 10 und Schlamm 30 %; für DOS-0050 Kies 20%, Sand 60 %, Schlamm 10 und Detritus 10 %.

Am Fundpunkt DOS-0040 konnten 5, bei DOS-0050 2 Larven gefunden werden. An den betreffenden Stellen wurden Saprobienindices von 2,02 am 6.5.1994 und 2,17 am 10.10.1994 (DOS-0040) sowie entsprechend 2,08 und 2,12 (DOS-0050) ermittelt.

Verbreitung, Habitat

Vorliegende Art ist nach MALZACHER (1986) aus England, Irland, Dänemark, Schweden, Finnland, Frankreich, Spanien, Bulgarien, Polen, Tschechien und der früheren UdSSR bekannt. In Deutschland ist sie besonders häufig in Südwestdeutschland, nach MÜLLER-LIEBENAU (unveröff.) in der Eifel, nach MARTEN im Hessischen Bergland sowie nach FISCHER (unveröff.) in Schleswig-Holstein. In Ostdeutschland war sie bisher nicht festgestellt worden. Es handelt sich nach bisherigem Wissen um eine Art rhithral-potamaler Verbreitung, welche in kleineren und größeren Flüssen der Ebene wie auch in Bergbächen bis hinauf in die obere Forellenregion angetroffen wurde. EGGLISHAW (1969) führt an, daß Pflanzendetritus auf steinigem Grund bevorzugt besiedelt wird, kaum hingegen Algen oder Moose. Die Art gehört zu den Abend- und Dämmerungsfliegern.

Zönose

An rhithrophilen und rhithrobionten Arten entfallen auf DOS-0040 19 Arten, auf DOS-0050 ebenfalls 19 Arten, überwiegend als Standgewässerarten anzusehende Formen wurden jeweils 8 bzw. 14 ermittelt.
Nach Untersuchungen von SCHARF & BRAASCH (1997 i. Druck) wurde die Dosse von der ehemaligen Kreisgrenze bei Wittstock nordöstlich Teetz bis zur ehemaligen Kreisgrenze Rathenow südlich Hohenofen über einen Verlauf von 36,0 km in die Schutzwertstufe 3 (erhöhter Schutzwert) eingestuft. Dies stellt aber einen gemittelten Wert dar, da eine Untersuchung von Einzelstrecken noch aussteht. Bei Wusterhausen und westlich von Tramnitz wurde u. a. *Electrogena affinis* (Eph.) festgestellt, die von BRAASCH (1995) in die Schutzwertstufe 1 gesetzt worden ist. Nach weiteren Funden dieser Art und neuen Erkenntnissen wird ihr Schutzwert auf 2 umgestuft. Aufgrund der Kriterien der Sensibilität bzw. der Artenvielfalt rheotypischer Arten (R/D) (BRAASCH et al. 1993) mit einem Bereich von 15 - 30 Arten können die mit jeweils 19 Arten ausgewiesenen Abschnitte der Dosse eben noch mit einem Schutzwert von 2 versehen werden. Es bleibt über eine Schnellerfassung hinausgehenden Untersuchungen vorbehalten, die Schutzwertstufe 2 noch detaillierter zu belegen. Dies gilt vor allem für einen Nachweis von Steinfliegen. Die streckenweise Höherstufigkeit der Dosse wird explizit durch die Fischfauna untersetzt, wo Schmerle, Bachneunauge und Bachforelle im Abschnitt von der Quelle bis Wittstock auftreten. Bei Tranthin wurden am 11. Nov. 1993 Bachamseln (3) als Überwinterer festgestellt. Die fließgewässerbezogene Begleitfauna der *Caenis rivulorum* - Abschnitte wies folgende rheotypische Arten auf:
Pisidium amnicum, (Pisidium henslowanum, P. subtruncatum) Gammarus pulex, G. roeseli, Baetis vernus, Centroptilum luteolum, Ephemera danica, Heptagenia sulfurea, Paraleptophlebia submarginata, Calopteryx splendens, Velia caprai, Elmis maugetii, Orectochilus villosus, Platambus maculatus, Potamonectes depressus, (Anabolia nervosa), (Cyrnus trimaculatus), Hydropsyche angustipennis, H. pellucidula, Potamophylax latipennis, Psychomyia pusillus. Die in Klammern gesetzten Arten gehören nicht zu den rheotypischen Arten. Sie sind als rheophile Arten anzusehen.

Literatur

BRAASCH, D. (1995): Die Bewertung rheotypischer Arten in Fließgewässern des Landes Brandenburg. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 4 (3): 4 - 15.
BRAASCH, D., SCHARF, R. & D. KNUTH (1993): Zur Erfassung und Bewertung sensibler Fließgewässer im Land Brandenburg 2 (2): 31 - 36.
MALZACHER, P. (1986): Diagnostik, Verbreitung und Biologie der europäischen *Caenis*-Arten (Ephemeroptera: Caenidae). - Stuttgarter Beitr. Naturk. Ser. A, Nr. 387 (Biologie): 1 - 41.
MEY, W. (1993): Kommentiertes Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) der Länder Berlin und Brandenburg. In „Fauna in Berlin und Brandenburg - Schmetterlinge & Köcherfliegen" Hrsg. GERSTBERGER & MEY, Förderkr. naturw. Museen Berlins e. V.: 135 - 145.
SCHARF, R. & D. BRAASCH (1997 i. Druck): Die sensiblen Fließgewässer des Landes Brandenburg. - Landesumweltamt Brandenburg. Berichte aus der Arbeit 1996.

Anschrift der Verfasser:
Dipl.-Biol. Dietrich Braasch
Kantstraße 5
D-14471 Potsdam

Dipl.-Biol. Ute Michels
LIMNOPLAN GbR
Bauernweg 8
D-15741 Bestensee

Dipl.-Biol. Birgit Gründler
LIMNOPLAN GbR
Bauernweg 8
D-15741 Bestensee

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Braasch Dietrich, Michels Ute, Gründler Birgit

Artikel/Article: Faunistische Notizen. 49-50